

	<p>SuedOstLink</p> <p>- BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a -</p>	
	<p>Abschnitt A2</p> <p>Sachsen-Anhalt Süd / Thüringen Nord</p> <p>Unterlagen</p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</p> <p>B4.1.29 Verkürzte Grobprüfung Alternative Weickelsdorf (fTK-km 87,6 - 92,5)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

Ersteller: ARGE SOL TN / MRP

Dok.: SOL_ARG_A2_21B00_FA2_4029_SB-Weickelsdorf_01_F

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Anlagen	5
1. Verkürzte Grobprüfung Weickelsdorf	7
1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG	7
1.2 Beschreibung.....	7
Quellen- und Literaturverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser 7
Tabelle 2: Vergleich der Verläufe..... 10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereichs Weickelsdorf 8
Abbildung 2: Detail östliche Passage 9

Anlagen

Nicht vorhanden.

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Verkürzte Grobprüfung Weickelsdorf

1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Öffentlichkeitsbeteiligung	Um den Abstand zwischen Trasse und Wohnbebauungen zu vergrößern, Verschiebung der Trasse nach Osten in den Passageraum zwischen einer landwirtschaftlich genutzten Gewerbefläche und der östlichen Korridorgrenze. Wiederanbindung an die Vorschlagstrasse je nach Alternative verschieden (s. Pkt. 1.2. Beschreibung)

1.2 Beschreibung

Die Alternativen Weickelsdorf I bis IV verlaufen östlich des Ortsteils Weickelsdorf der Stadt Osterfeld im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) zwischen den fTK-km 87,6 bis 92,5.

Im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung und der formellen Beteiligung wurden Hinweise gegeben, eine Trassierung weiter östlich von Weickelsdorf zu prüfen, um den Abstand zu den Wohnbebauungen zu vergrößern. Aus diesen Hinweisen sind die Alternativen Weickelsdorf I, Weickelsdorf II und Weickelsdorf IV in die weitere Prüfung aufgenommen worden.

Die Alternative Weickelsdorf I zweigt bei fTK-km 87,6 östlich vom Trassenvorschlag (TV) ab, umgeht Weickelsdorf am östlichen Korridorrund und führt bei fTK-km 90,4 südlich von Weickelsdorf zurück auf den Trassenvorschlag. Die Alternative Weickelsdorf II verläuft östlich von Weickelsdorf wie die Alternative Weickelsdorf I, verläuft anschließend weiter am östlichen Korridorrund und bindet erst bei fTK-km 91 wieder an den Trassenvorschlag an.

Die Alternativen I und II sind auch Gegenstand des Untersuchungsrahmens.

Die Alternative Weickelsdorf IV verläuft zunächst wie die Alternativen I und II, verläuft jedoch südlich Weickelsdorf noch enger am östlichen Korridorrund und führt erst bei fTK-km 91,5 wieder auf den Trassenvorschlag.

Bei der Feinplanung wurde zusätzlich die Alternative Weickelsdorf III aus technischen Gründen erarbeitet, um einen gestreckten und kürzeren Verlauf zu ermöglichen.

Die Alternative III zweigt von Alternative II ab, um sich weiter südlich, bei ca. fTK-km 92,3 mit dem Trassenvorschlag zu vereinen. Die Alternativen III und IV sind auch Gegenstand des Untersuchungsrahmens.

Bei der Feinplanung der Trasse wurde festgestellt, dass im Verlauf der Alternative IV mehrere Bergbauschächte aus Altbergbau liegen, welche ein bauliches Risiko für die Trassenführung und den Kabelzug darstellen. Die Alternative III verläuft in größerer Entfernung zu den Schächten und ist somit technisch weniger risikobehaftet als die Alternative IV.

Im Zuge der Planungsvertiefung wurde ebenso festgestellt, dass für den gemeinsamen Verlauf der Alternativen I-IV im Bereich fTK-km 88,8 eine geschlossene Querung zwischen Bebauung und Korridorrund notwendig ist, um ein bestehendes Biotop und Regionalen Klimawald (Realisierungshemmnisse) zu queren (s. Abb. 2).

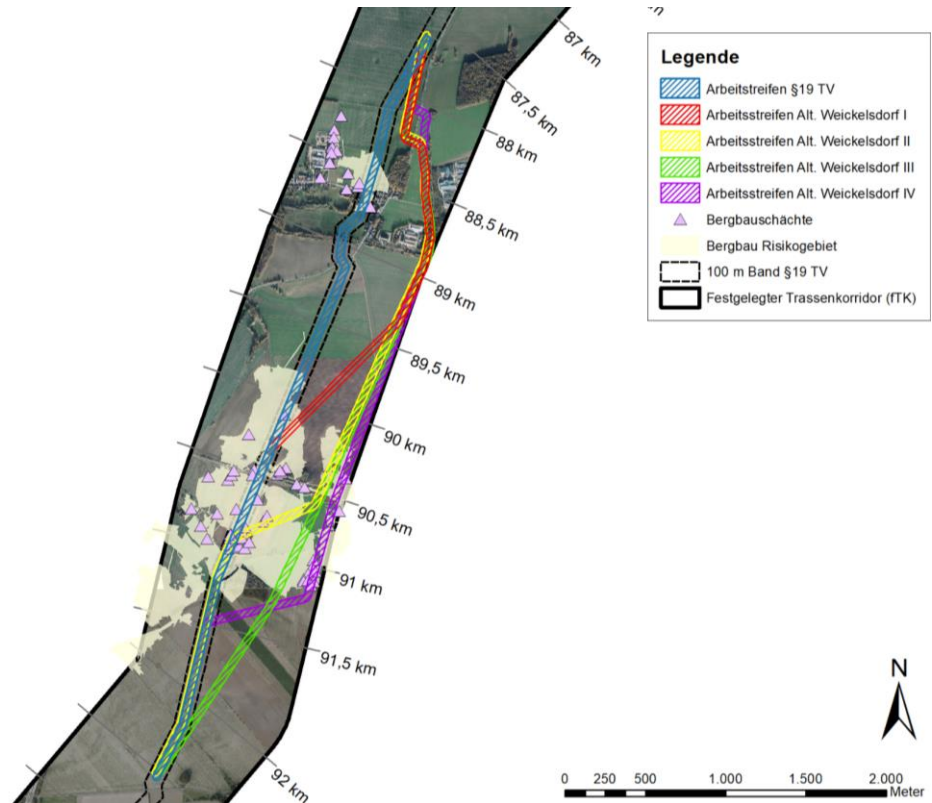


Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereichs Weickelsdorf

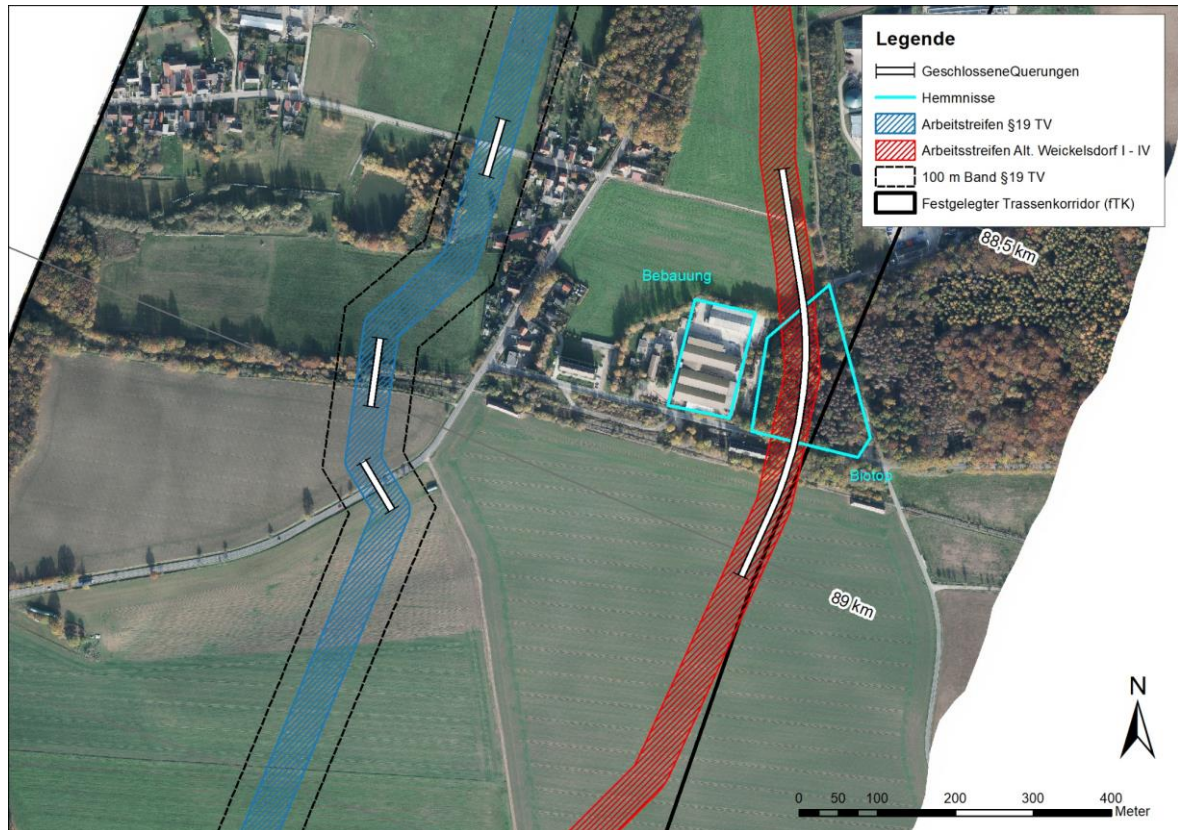


Abbildung 2: Detail östliche Passage

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]				
	TV [4.955 m]	Alternativen Weickelsdorf			
		I [5.170 m]	II [5.250 m]	III [5.090 m]	IV [5.330 m]
Grundsatzkriterien					
Vorschlag ist nicht raumkonkret					
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG					
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG					
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar					
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien					
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor					
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden	X	X	X		X
Begründung:					
Da die Verläufe des Trassenvorschlags und der Alternativen I, II und IV mehrere Bergbauschächte queren, sind diese Verläufe mit erheblichen Bergbaurisiken verbunden.					
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse					
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll					

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]				
	TV [4.955 m]	Alternativen Weickelsdorf			
		I [5.170 m]	II [5.250 m]	III [5.090 m]	IV [5.330 m]
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung					
Umweltbelange					
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten					
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten					
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten					
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten					
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz					
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange					
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird					
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten					
Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung Aufgrund der erheblichen Bergbaurisiken der Verläufe des Trassenvorschlag und der Alternativen Weickelsdorf I, II und IV, werden diese Verläufe zurückgestellt.					

Quellen- und Literaturverzeichnis

Nicht vorhanden.

Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
µT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B0	Abschnitt B
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
GW	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)

HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz
KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

Gesetze und Verordnungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz